

# Erfahrungsbericht zum Beratungsworkshop in Hamburg

von Marco Stawinoga (Universität zu Köln)

Ich habe im Rahmen des diesjährigen SDD in Hamburg von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mein Dissertationsprojekt im vom Nachwuchsnetzwerk des SDD organisierten Beratungsworkshop vorzustellen. Der Beratungsworkshop war eine tolle Gelegenheit, sich eine Rückmeldung von außenstehenden Expertinnen und Experten einzuholen und dadurch neue Ideen und Perspektiven auf das eigene Projekt zu gewinnen. Dabei waren die Rückmeldungen von Prof.'in Dr. Ursula Bredel und Prof. Dr. Michael Krelle für mich in mehrfacher Hinsicht ein Gewinn: Die Rückmeldungen reichten von grundsätzlicher Bestätigung, was das gewählte Thema und den Gegenstandsbereich angeht, über Ideen zur Fokussierung der Fragestellung und kritische Reflexionen zu methodischen Problemen bis hin zu ganz konkreten Literaturhinweisen. Somit konnte ich einiges aus dem Workshop mitnehmen, was jetzt in meine weitere Projektarbeit einfließt.

Ich kann aufgrund meiner Erfahrung jedem nur empfehlen, von dieser Beratungsmöglichkeit Gebrauch zu machen. Das gilt grundsätzlich unabhängig davon, wie weit fortgeschritten das Projekt ist oder auch nicht. So war auch unsere kleine Gruppe aus vier NachwuchsforscherInnen bunt gemischt, sowohl was den Fortschritt des Projekts als auch die konkreten Themen und den entsprechenden Beratungsbedarf betrifft. Durch die kleine Gruppengröße und die Zielsetzung des Workshops herrschte eine sehr geschützte und konstruktive Diskussionsatmosphäre, was für die Beratung eine wichtige Grundlage bildete und auch dazu führte, dass man aus den Vorträgen und Beratungen der anderen TeilnehmerInnen vieles mitnehmen konnte. Sehr gewinnbringend war außerdem, dass den BeraterInnen und den anderen TeilnehmerInnen bereits im Vorfeld des Workshops Abstracts zu den einzelnen Projekten zugeschickt wurden, auf deren Grundlage sich die BeraterInnen gründlich vorbereitet haben und dadurch sehr gezielte Rückmeldungen geben konnten. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Prof.'in Dr. Ursula Bredel und Prof. Dr. Michael Krelle für die gewinnbringende Beratung sowie bei Lena, Marc und Jochen für die Organisation des Workshops bedanken.